

Sehr geehrter Herr Müller,

Ich lese nun schon seit mehreren Jahren sporadisch ihre Nachdenkseiten und danke Ihnen hiermit für ihr Bemühen der Vernunft ein Sprachrohr zu geben. Daneben eine ganze Reihe von anderen „alternativen“ Internetportalen, die dem offiziellen Narrativ widersprechen und Tatsachen und Zusammenhänge darstellen, die die „Konzernmedien“ verschweigen. Ich kann die Zahl der dem Narrativ zumindest kritisch gegenüberstehenden Autoren nicht abschätzen, ich habe das Gefühl, daß es nicht wenige sind. Allerdings, und das ist die eigentliche Tragik erreichen sie nur sehr wenige Leser. Consortium News z.B. zeigt an wieviele Leser einen Artikel gelesen haben, das liegt meist zwischen 2000 und 10.000. Ihr Medium selbst soll ja zwischendurch bis zu 500.000 Leser monatlich haben.

Nun frage ich mich, ob es überhaupt denkbar ist, daß ein alternatives Narrativ, also die „Wahrheit“, wie auch immer man diese definieren will – schlicht als Gegenpol zum Lügen und Unterlassungsnetz der Konzernmedien – eine Chance hat, die Oberhand zu gewinnen. Ich bin frustriert und traurig zugleich, dass offensichtlich die Geschichte sich wiederholen muß und die Menschen wieder gehorsam in einen Krieg ziehen werden, den einige wenige Stakeholder und Interessensvertreter des großen Kapitals anzetteln.

Der Kampf Rußlands gegen die imperialistische Nato ist ein Kampf auf Leben und Tod, ich kann es nicht vermeiden Parallelen zum Kampf Deutschlands vor 110 Jahren und dessen Folgekampf der im 2. WK gipfelte zu sehen. Wären die damaligen deutschen Politiker so zurückhaltend und vorsichtig gewesen, wie Putin heute, hätte vielleicht die doppelte Tragödie des deutschen Volkes vermieden werden können. Hinsichtlich des Traumas der Deutschen, das dazu geführt hat, dass die Mehrheit heute den (israelitischen) Mörder schützt und den (palästinensischen) Zivilisten zwar bedauert, aber sich auf die Seite des Mörders stellt, kann man nur den Zio-Angelsachsen -auch Alliierte genannt - zugestehen, daß ihr Narrativ mittels „Reeducation“ zu fast 100% erfolgreich war.

Aber zurück zur ausgehenden Frage, ob es einen möglichen Ausweg aus dem herrschenden Narrativ gibt: Ich denke, die Internetportale, die dieses in Frage stellen, werden nichts ändern, auch wenn es tausende sind. Das Problem ist, daß Information eine „Holschuld“ ist, und das Volk diese Schuld nicht einlöst, bzw sich auch nicht engagiert. Solange das Narrativ die – wenn auch schweigsame – Unterstützung des Volkes hat, kann sich nichts ändern. Das Narrativ kann nur von oben geändert werden.

Was ist dazu notwendig? Das Narrativ wird von einer Vielzahl von Gruppen, Organisationen, den Medien genährt und am Leben erhalten. Es gibt bekanntlich einflußreiche und gut dotierte Organisationen, die dazu dienen dieses Narrativ fortzusetzen – auch bis zum bitteren Ende für uns Menschen von der Straße.

Solange die Friedenssehnsüchtigen, die Vernünftigen, die Menschenliebenden nicht entsprechende Organisationen aufbauen und sich organisieren, wird sich nichts ändern. Ist es möglich solche Organisationen aufzubauen, abgesehen davon, daß es ja viele gibt, aber diese nicht an die Öffentlichkeit gelangen? Ich denke alles ist möglich, aber dazu braucht es Organisation der Menschen, insbesondere der Einflußreichen und das Problem dabei ist, daß diesen außer dem Gefühl der Menschheit zu dienen nicht viel angeboten werden kann. Keine Macht, kein Reichtum, kein Einfluß.

Meine Hypothese geht ja so weit, in Betracht zu ziehen, daß das derzeit in Gaza stattfindende Genozid ein verdeckte Operation ist: Hamas, was ist das? Eine große Zahl von Ausführenden mit einer Handvoll von Anführern und einem Volk das dahintersteht. Hinter dem Krieg gegen die Palästinenser in Gaza steht die bereits dokumentierte Absicht Israels,

nicht nur das Große Israel zu verwirklichen, sondern auch sich die Gasvorkommen in dem zu Gaza gehörigen östlichen Mittelmeer unter den Nagel zu reißen. Hinzu kommt, wie Borrell selbst erklärt, daß Hamas von Israel gegründet wurde und finanziert wird. Daß die Al-Aqsa Flood Kampagne dem israelistischen Geheimdienst, ja sogar der Regierung bekannt war, ist ziemlich gut dokumentiert. Daß Israel es geschehen ließ, zeigt, daß es einen Plan für dieses „Pearl Harbour“ Erlebnis gab und was danach geschehen würde.

Eine provokante Frage ist - die vielleicht erst in Jahren oder Jahrzehnten beantwortet werden kann: und wenn die Anführer von Hamas mit Israel unter einer Decke stecken und ihre Volk – 2 Millionen Palästinenser in Gaza einfach geopfert haben? Was wäre der Preis dafür? Eine Handvoll Hamas Anführer sind leicht zu korrumpieren, und Geld spielt keine Rolle, wenn die Gasvorkommen Israel an sich reißt.

Sicher, eine riskante Hypothese, unmöglich zu verifizieren, erst die Ereignisse der Zukunft werden uns Hinweise geben, ob es ein Hirngespinnst oder doch eine Möglichkeit ist.

Ich suche täglich nach Nachrichten vom Int. Gerichtshof in Den Haag, der über die Klage Südafrikas richten soll: in den Konzernmedien herrscht seit gut einer Woche absolute Stille, in consortium News gibt es einen Artikel von Joe Lauria vom 17.1. in dem die Möglichkeit angesprochen wird, daß ein technischer Fehler Südafrikas dem Int. Gerichtshof es ermöglichen könnte, die Klage abzulehnen.

<https://consortiumnews.com/2024/01/17/technicality-could-sink-genocide-case-v-israel/>

Genauso wenig wie die europäischen Mächte als Schlafwandler in den 1. WK schlitterten, (gut dokumentiert z. B. bei: <https://www.manova.news/artikel/trio-infernale-2>) genauswenig schlittern wir heute in einen möglichen 3. WK oder einen großen Konflikt, der diesen Namen verdient. Die Nato bereitet sich auf den Krieg gegen Rußland vor – wird nach mehr als hundertjähriger amerikanischer Tradition den ersten Schuß nicht abfeuern (siehe zB.: http://www.studien-von-zeitfragen.de/Mnemeion/Hehre_Kunst_der_Provokation/hehre_kunst_der_provokation.htm) – aber sie kann ihn provozieren, indem sie Rußland und China an deren Achillesferse reizen, wie sie es 2022 bilderbuchhaft mit der Ukraine vorgeführt haben..

Der Deutsche Minister Pistorius fordert uns auf „kriegstüchtig“ zu werden und es geht kein Aufschrei durch die Medien? Wir sollen kriegstüchtig werden verweigern aber den Dialog mit dem angeblichen Feind?

Ich sehe auch derzeit keine Aussicht auf ein Ende des Ukrainekrieges, denn wie stellt Rußland sich vor sein Kriegsziel zu erreichen? Das geht nur durch vollständige Besetzung der Ukraine und das impliziert eine Vielzahl von möglichen Auslösern einer Intervention der Nato und ein riesengroßes Problem, dem selbst Rußland vielleicht nicht gewachsen ist.

Mit Rußland würde auch der letzte Rettungsanker für Menschen guten Willens zugrunde gehen.

Wie können wir die Friedensbewegungen des 20.Jh erneuern, wie können wir die Menschen mobilisieren, sich nicht für die Kriegsziele einer verbrecherischen, entseelten Clique, rekrutieren zu lassen, die kein friedliches Zusammenleben auf Erden wünscht, sondern nur auf ihre eigenen Profite und Vorteile bedacht ist und über Leichen geht mit dem geheutelten Ausdruck größter Bestürzung wie Blinken angesichts der Abschachtung in Gaza?

Rekrutieren lassen heißt passiv zuzuschauen, wie ihnen langsam der Frieden (und Wohlstand) genommen wird und mit psychologischen Mitteln die Bereitschaft an die Front zu gehen Tag für Tag steigt.
Es ist furchtbar!